

## Wer kennt diese Männer? Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall in Saarbrücken

Die Saarbrücker Polizei sucht Zeugen zu zwei Verdächtigen, die einen 37-jährigen im April ausrauben wollten. Hinweise erbeten!

In Saarbrücken wird derzeit intensiv nach zwei Männern gefahndet, die Anfang April in der St. Johanner Straße versucht haben, einen 37-jährigen auszurauben. Am Dienstag gab die Polizei weitere Informationen bekannt und veröffentlichte Fotos der beiden Tatverdächtigen, um Hinweise aus der Bevölkerung zu erhalten.

Der Vorfall ereignete sich in der Nacht vom 16. auf den 17. April 2024, als die beiden Männer in den dunklen Stunden Bargeld forderten. Als das Opfer sich weigerte, dessen Forderungen nachzugeben, eskalierte die Situation. Einer der Täter zog ein Messer und stach dem 37-jährigen von hinten in den Rücken. Glücklicherweise waren die Verletzungen des Mannes nicht lebensgefährlich, er musste jedoch ärztlich behandelt werden.

### Details zum Vorfall und den Ermittlungen

Die beiden Angreifer flüchteten ohne Beute, was die Polizei dazu veranlasste, alle Maßnahmen zur Fahndung in die Wege zu leiten. Trotz umfangreicher Ermittlungen blieb die Identität der Täter zunächst unbekannt. Um die Chancen einer erfolgreichen Strafverfolgung zu erhöhen, entschied ein Richter am Amtsgericht Saarbrücken nun, die Fotos der Verdächtigen öffentlich zu machen. Diese Entscheidung ist das Ergebnis eines

sorgfältigen Abwägungsprozesses, bei dem die Rechte der abgebildeten Personen und das Interesse an der strafrechtlichen Aufklärung gegeneinander abgewogen werden mussten.

Einige Zeit nach dem Überfall wurden die mutmaßlichen Täter jedoch zufällig am Saarbrücker Hauptbahnhof wiedererkannt, wo ihnen ein Zeuge mit einem Handy Fotos machen konnte.

Die Veröffentlichung der Bilder erfolgt im Rahmen der fortgesetzten Ermittlungen und zielt darauf ab, mehr über die Männer in Erfahrung zu bringen. Die Polizei ermutigt alle, die Hinweise zu den abgebildeten Personen haben, sich bei der Polizeiinspektion Saarbrücken-Stadt zu melden. Die zuständige Telefonnummer dafür lautet 0681/9321233. Hinzu kommt, dass die veröffentlichten Bilder als wichtige Beweismittel in der laufenden Ermittlungskampagne dienen könnten.

Fälle wie dieser werfen oft ein Licht auf die Herausforderungen, mit denen die Strafverfolgungsbehörden konfrontiert sind, insbesondere wenn mutmaßliche Täter aus der Öffentlichkeit entkommen. Die Kreise der Ermittlungen und die Suche nach Zeugen sind von entscheidender Bedeutung, um in solchen Kriminalfällen zu einer Lösung zu kommen und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Der Überfall und die damit verbundenen Verletzungen sind nicht nur ein Verstoß gegen das Gesetz, sondern auch ein ernstes Problem für die öffentliche Sicherheit. Somit bleibt abzuwarten, ob die Veröffentlichung der Bilder die notwendigen Hinweise auf die gesuchten Tatverdächtigen bringen kann und die Polizei in der Lage ist, die Täter schnellstmöglich zu ermitteln.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**